



Datum: 30.03.2015

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Stadtvertretung			
Haupt- und Finanzausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: II	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.: Herr Plett
-----------------	-------------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					

TOP: Vorläufiger Jahresabschluss der Stadt Schmallenberg zum 31.12.2015*Produktgruppe: 11.05 Finanzmanagement und Rechnungswesen*1. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie die Stadtvertretung nehmen die Ausführungen zur Kenntnis

2. Sachverhalt und Begründung:

Nach § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW wird der Entwurf des Jahresabschlusses vom Kämmerer aufgestellt und dem Bürgermeister zur Bestätigung vorgelegt. Der Bürgermeister leitet den von ihm bestätigten Entwurf innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres (31.03.) dem Rat zu.

Mit dem Anhang und Lagebericht werden zum endgültigen Jahresabschluss ausführliche Erläuterungen zur Entwicklung der Bilanzpositionen sowie auch zu den einzelnen Positionen der Ergebnis- als auch Finanzrechnung gegeben. An dieser Stelle werden daher nur einige Erläuterungen zu den vorläufigen Ergebnissen und Begründungen zu wesentlichen Planabweichungen gegeben:

Ergebnisrechnung 2015 (Anlage 1)

Die vorläufige Ergebnisrechnung zum 31.12.2015 schließt mit Gesamterträgen in Höhe von 48.100.046,91 € und Gesamtaufwendungen von 47.316.331,41 € und damit einem Jahresergebnis von +783.715,50 €. Der Haushaltsplan 2015 ging von einem Fehlbetrag in Höhe von - 1.475.000 € aus, sodass in der Haushaltsausführung eine Ergebnisverbesserung von rd. 2,25 Mio. € erzielt werden konnte.

Ein Blick auf die vorläufige Ergebnisrechnung lässt erkennen, dass sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen teilweise deutlich über den Planansätzen lagen. Im Bereich der Steuern und Abgaben machte sich die weiterhin positiv verlaufende konjunkturelle Entwicklung bemerkbar. Die Gewerbesteuererträge schlossen mit 8,95 Mio. € rd. 900.000 € über dem Planansatz. Aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer konnten mit 9,14 Mio. € rd. 200.000 € mehr eingenommen werden als erwartet.

Im Ergebnis positiv machten sich auch die höheren Zahlungen des Bundes und des Landes für die Bewältigung der Flüchtlingskrise bemerkbar. Hier gingen rd. 930.000 € überplanmäßig an Erträgen ein. Diese Zahlen dürfen selbstverständlich nicht isoliert von der Aufwandsseite betrachtet werden. So betrugen allein die ungeplanten Mehraufwendungen für die Unterbringung und Leistungen der Asylbewerber rd. 600.000 €. Das Produkt Asyl schließt insgesamt mit einem Fehlbetrag von -394.402,84 €.

Weitere Mehrerträge in Höhe von rd. 1 Mio. € ergaben sich durch eine vergleichsweise hohe Auflösung von nicht mehr benötigten Pensions- und Beihilferückstellungen. Die Entwicklung insbesondere im Bereich der Pensionsrückstellungen lässt sich aus verständlichen Gründen nicht vorhersehen und planen. Hinzuweisen ist darauf, dass es sich bei der Auflösung von Rückstellungen um keinen zahlungswirksamen Buchungsvorgang handelt.

Bei den Aufwendungen konnten im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen rd. 20.000 € eingespart werden. Ein Blick auf die Finanzrechnung zeigt, dass die tatsächlichen Personal- und Versorgungsauszahlungen¹ rd. 360.000 € unterhalb der Planung liegen und damit im Ergebnis auch die mit dem Haushaltsstrukturkonzept 2015 beschlossene Haushaltssperre² eingehalten wurde. Aufwandsseitig kam es zu höheren und nicht planbaren Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für die im Dienst befindlichen Beamten und bei den Pensionären zu einer geringeren Inanspruchnahme der Versorgungsrückstellungen.

Die erfreuliche Entwicklung bei den Gewerbesteuererträgen macht sich auf der anderen Seite bei den Transferaufwendungen direkt bemerkbar: Mit rd. 1,65 Mio. € lag die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutscher Einheit rd. 300.000 € über den geplanten Aufwendungen.

Mit dem vorläufigen positiven Ergebnis von +783.715,50 € ist die Jahresrechnung gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW ausgeglichen.

Finanzrechnung 2015 (Anlage 2)

Die vorläufige Finanzrechnung schließt zum 31.12.2015 mit einem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.170.014,23 €. Das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit trägt damit entsprechend des in § 20 GemHVO festgelegten Grundsatzes der hauswirtschaftlichen Gesamtdeckung zum Ausgleich des Defizites aus der Investitionstätigkeit von -2.020.186,29 € bei.

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit lag mit rd. 6,1 Mio. € rd. 900.000 € unter Plan. Dies liegt u.a. darin begründet, dass einige der im Berichtsjahr geplanten Straßenbaumaßnahmen nicht durchgeführt bzw. verschoben wurden und damit auch geplante Beiträge nach dem KAG oder BauGB nicht vereinnahmt worden sind. Mit dem Haushaltsplan 2015 wurden Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 9.155.700 € beschlossen. Einschließlich der im Jahresabschluss 2014 gebildeten Ermächtigungsübertragungen lag die geplante Auszahlungssumme bei rd. 12,2 Mio. €. Realisiert werden konnten hiervon Auszah-

¹ Unberücksichtigt bleiben nicht zahlungswirksame Rückstellungsbuchungen

² Vorlage IX/183

lungen in Höhe von 8.094.740,46 €. Die Differenz liegt insbesondere im Bereich der Auszahlung für Baumaßnahmen begründet. Neben den nicht durchgeführten oder verschobenen Straßenbaumaßnahmen sind die REGIONALE-Projekte Musikbildungszentrum und Lenneschiene noch nicht vollständig abgeschlossen. Ebenfalls kam der veranschlagte Bau einer Holz-Pellet-Heizanlage für die Grundschule Schmallenberg nicht zur Ausführung.

Die Finanzrechnung weist die im Jahresabschluss 2015 zu Lasten des Haushaltes 2016 gebildeten Ermächtigungsübertragungen mit rd. 2,55 Mio. € aus.

Im Saldo schließt die Finanzrechnung mit einer Zunahme an liquiden Mitteln in Höhe von 149.827,94 €. Zuzüglich der Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmittel von +39.573,05 € ergibt sich ein bilanzierter Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 10.022.989,30 € (31.12.2014: 9.833.588,31 €).

Bilanz 2015 (Anlage 3)

Die vorläufige Bilanz zum 31.12.2015 schließt mit einer Bilanzsumme von 184.188.340,96 €. Sie liegt damit um 2.442.907,25 € oder 1,34 % höher im Vergleich zur Bilanz zum 31.12.2014.

Auf der Aktivseite steigt das Sachanlagevermögen um rd. 1,5 Mio. € auf 147.784.705,83. Hier machen Sie die großen Investitionen im Baubereich bemerkbar. Im Berichtsjahr konnten einige größere Bauvorhaben wie das Musikbildungszentrum (Neubau), das Kulturatelier im Kurpark Schmallenberg, das Feuerwehrgerätehaus in Gleidorf und diverse Straßenbaumaßnahmen fertig gestellt und damit aus den Anlagen im Bau umgebucht und aktiviert werden.

Auf der Passivseite erhöht sich das Eigenkapital um rd. 420.000 € auf 85.866.791,07 €. Weiterhin werden keine Verbindlichkeiten für Kredite aus Investitionen oder zur Liquiditätssicherung ausgewiesen. Der Kernhaushalt ist zum Bilanzstichtag damit frei von langfristigen Verbindlichkeiten.

Weiteres Verfahren

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ist mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt beauftragt. Die Prüfung ist für den Zeitraum 18.04 – 29.04.2016 terminiert.

Vorgesehen ist, den geprüften Jahresabschlüsse zeitnah dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Rat zur Feststellung vorzulegen. Zu erarbeiten ist im Anschluss noch der Gesamtabschluss, der für das Jahr 2015 voraussichtlich letztmalig aufzustellen ist. Mit den Vorarbeiten soll zeitnah nach Abschluss der Prüfungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft begonnen werden.

Hinzuweisen ist darauf, dass falls sich bis zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 noch wesentliche bzw. neue Erkenntnisse ergeben, diese in den Jahresabschluss einzubeziehen sind. Aus diesem Grunde und natürlich aus der Prüfungstätigkeit können sich die Zahlen der vorläufigen Ergebnisrechnung, der vorläufigen Finanzrechnung wie auch der vorläufigen Bilanz noch ändern.